

# BlackBerry for Tobit® David®

Version 5.1

## Kurzanleitung Update



© COSYNUS GmbH

Kurzanleitung Update v5027

Copyright 2003 - 2010 COSYNUS GmbH – Darmstadt

Alle Rechte vorbehalten. Der Inhalt dieses Dokuments unterliegt dem Urheberrecht. Ohne vorherige schriftliche Zustimmung von COSYNUS darf kein Teil dieses Dokuments in irgendeiner Form oder auf irgendeine Art vervielfältigt oder weitergegeben werden, auch nicht elektronisch, mechanisch, als Fotokopie, Aufnahme oder in irgendeinem Suchsystem gespeichert. Die Verwendung einer Urheberrechtserklärung bedeutet keinen ungehinderten Zugang zu irgendeinem Teil dieses Dokuments. Die in diesem Dokument verwendeten Handelsnamen von COSYNUS sind Warenzeichen von COSYNUS. Andere Warenzeichen werden als Besitz ihrer rechtmäßigen Eigentümer anerkannt.

1	Systemvoraussetzungen.....	4
1.1	Hardware .....	4
1.2	Betriebssystem.....	5
1.3	Tobit David .....	6
1.4	BlackBerry .....	7
1.5	Internet- und E-Mail-Anbindung.....	8
1.5.1	Internetanbindung.....	8
1.5.2	Firewall-Konfiguration .....	9
1.5.2.1	SMTP-Direktversand .....	9
1.5.2.2	TCP/IP-Anbindung.....	9
1.5.2.3	Syslog .....	9
1.5.3	E-Mail-Anbindung .....	10
1.5.3.1	E-Mail-Empfang von extern .....	10
1.5.3.2	POP3 BCC-Unterstützung .....	10
1.5.4	Konfiguration T-DSL-Business-Anschluss .....	11
1.6	PreInstallation Check .....	13
2	Update von Version 3.x / 4.x auf Version 5.1.x.....	15
2.1	Deinstallation des alten Connector-Clients.....	15
2.2	Update der BlackBerry-Firmware .....	16
2.3	CodeMeter Runtime.....	18
2.4	BlackBerry Connector.....	19
2.5	Aktualisierung der Benutzer-Einträge .....	20
2.6	Installation des Connector-Clients .....	20
2.7	Synchronisieren der Daten.....	21
3	Update Version 5.0.x auf Version 5.1.x.....	22
3.1	CodeMeter Runtime .....	22
3.2	BlackBerry Connector.....	23
3.3	Aktualisierung der Benutzer-Einträge .....	24
3.4	Installation des Connector-Clients .....	24
4	Troubleshooting .....	25
5	Impressum .....	26

# 1 Systemvoraussetzungen

## 1.1 Hardware

Die Hardware, auf der der COSYNUS BlackBerry Connector installiert werden kann, muss folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Pentium 4 oder höher, idealerweise mehrere Prozessorkerne
- Mindestens 1GB freier Arbeitsspeicher
- Mindestens 1GB freier Festplattenplatz
- Monitor-Auflösung mindestens 1024x768

## 1.2 Betriebssystem

Die Installation des COSYNUS BlackBerry Connectors kann auf folgenden Betriebssystemen erfolgen:

BlackBerry Connector bis Version 5.0.5.x:

- Windows 2000 (mindestens SP4, Internet Explorer 6 SP1)
- Windows XP Professional x86 (mindestens SP1)
- Windows Vista x86
- Windows 2000 Server (mindestens SP4, Internet Explorer 6 SP1)
- Windows Server 2003 x86 (mindestens SP1)
- Windows Server 2008 x86 (mindestens SP1) (ab Connector-Version 5.0.5.0)

BlackBerry Connector ab Version 5.1.0.0:

- Windows 2000 (mindestens SP4, Internet Explorer 6 SP1)
- Windows XP Professional x86 (mindestens SP1)
- Windows Vista x86/x64
- Windows 7 x86/x64
- Windows 2000 Server (mindestens SP4, Internet Explorer 6 SP1)
- Windows Server 2003 x86/x64 (mindestens SP1)
- Windows Server 2008 x86/x64 (mindestens SP1)
- Windows Server 2008 R2

Der BlackBerry Connector kann entweder auf dem David-Server selbst oder auf einem Computer im lokalen Netzwerk installiert werden, welcher Vollzugriff auf die Dateifreigaben des David-Servers hat. Die Betriebssystem-Version des David-Servers ist in diesem Falle irrelevant, solange es sich um ein Windows-System handelt.

Der Rechner auf dem der BlackBerry Connector installiert wird, sollte kein Terminal- oder Citrix-Server sein. Von der Installation auf solchen Umgebungen wird abgeraten, auch wenn es technisch möglich ist. COSYNUS kann hierfür keine Unterstützung geben.

HINWEIS: Bei 64-Bit-Betriebssystemen kann der Tobit Fax-Image-Druckertreiber (siehe [Kapitel 2.2.4](#)) nicht installiert werden, da dieser 16-Bit-Code enthält. Deshalb funktioniert hier die Weiterleitung von Faxen nicht. Dies ist eine tobitseitige Einschränkung.

## 1.3 Tobit David

Unterstützt werden folgende David-Versionen:

- Tobit David.zehn! mit Feature Pack vom 04.03.2008 unter Windows, DvAPI-Version 219
- Ab Connector-Version 5.0.5.0:  
Tobit David.fx mit Service Pack vom 05.05.2009, DvAPI-Version 260
- Ab Connector-Version 5.0.5.2:  
Tobit David.fx mit Service Pack vom 19.05.2009, DvAPI-Version 265
- Ab Connector-Version 5.1.0.0:  
Tobit David.fx mit Service Pack vom 27.11.2009, DvAPI-Version 265
- Ab Connector-Version 5.1.1.0:  
Tobit David.fx mit Service Pack vom 11.03.2010, DvAPI-Version 270
- Ab Connector-Version 5.1.2.0:  
Tobit David.fx mit Service Pack vom 03.05.2010, DvAPI-Version 275

Linux- und Netware-Installationen sowie ältere David-Versionen werden nicht mehr unterstützt.

Für den einwandfreien Betrieb ist eine korrekte Konfiguration gemäß Handbuch zwingend erforderlich. Weitere Voraussetzungen sind:

- Funktionierende Datenbereinigung
- Intakte Archivstruktur
- Keine Verwendung von Vorab- oder Abschluss-Includes (weder global noch benutzerseitig)
- Die zu synchronisierenden Archive sollten nicht mehr als 3000 Einträge enthalten
- Genügend Benutzerlizenzen (es werden keine zusätzlichen Benutzerlizenzen benötigt)

Sollten Sie Rückfragen haben, wenden Sie sich bitte vor Aktivierung der Services an einen Fachhandelspartner von COSYNUS oder an COSYNUS direkt. Sie erhalten dort auf Anfrage die gewünschte Dienstleistung.

## 1.4 BlackBerry

Der COSYNUS BlackBerry Connector Version 5 unterstützt folgende BlackBerry-Handhelds:

- 8100
- 8110 ‚Pearl‘
- 8120
- 8220 ‚Pearl Flip‘
- 8300
- 8310 ‚Curve‘
- 8320
- 8520 ‚Cure‘
- 8700
- 8800
- 8820
- 8900 ‚Curve‘
- 9000 ‚Bold‘
- 9500 ‚Storm‘
- 9520 ‚Storm 2‘
- 9700 ‚Bold‘



Die Firmware muss mindestens der Version 4.5.0.55 entsprechen, ältere Firmware-Versionen werden nicht mehr unterstützt.

Die Firmware 5.0 wird ab Connector-Version 5.1.0.0 offiziell unterstützt.

Geräte mit älterer Firmware sollten über den BlackBerry Desktop Manager aktualisiert werden. Für alle aktuellen Geräte der Serie 8xxx (mit Ausnahme des BlackBerry 8707v) und 9xxx steht inzwischen die Firmware-Version 4.5.0.55 oder höher zur Verfügung. Diese muss ZWINGEND verwendet werden.

Die aktuelle Firmware ist bei Ihrem Provider verfügbar:

- T-Mobile: <http://updateservice.t-mobile.net/blackberry/>
- Vodafone: <http://www.vodafone.de/hilfe-support/blackberry/112008.html>
- O2: [http://www.my-blackberryfromo2.com/BlackBerry\\_handheld\\_software.asp](http://www.my-blackberryfromo2.com/BlackBerry_handheld_software.asp)
- Weitere Provider: [http://na.blackberry.com/eng/support/downloads/download\\_sites.jsp](http://na.blackberry.com/eng/support/downloads/download_sites.jsp)

Nur eingeschränkt werden BlackBerry-Connect-Geräte sowie BlackBerrys mit älterer Firmware unterstützt. Hier können nur folgende Archive synchronisiert werden:

- Posteingang mit Fax und Voice (keine Gelesen- und Gelöscht-Markierungen)
- Postausgang (vom Gerät versendete E-Mails werden in den David-Client-Ausgang gelegt)

## 1.5 Internet- und E-Mail-Anbindung

Der COSYNUS BlackBerry Connector kommuniziert mit dem BlackBerry (in beide Richtungen) per E-Mail. Weitere Kommunikationsarten (IP, MDS) sind optional möglich, setzen aber immer zusätzlich zur E-Mail Kommunikation an.

### 1.5.1 Internetanbindung

Damit der BlackBerry Connector problemlos Ihre Daten synchronisieren kann, ist es wichtig, dass der Transportweg E-Mail stabil funktioniert. Hierzu gibt es folgende Voraussetzungen:

- Feste IP-Adresse (aus einem nicht-dynamischen Adress-Bereich)
- DNS Host-A-Eintrag (Forward Lookup) für die externe IP-Adresse, über die verschickt wird  
(Beispiel: mail.ihredomain.de → 1.2.3.4)
- DNS Reverse Lookup für die externe IP-Adresse, über die verschickt wird  
(Beispiel: 1.2.3.4 → mail.ihredomain.de)
- Konforme Infrastruktur (nur der Server kann TCP-Port 25 ausgehend öffnen, kein Spamversand)

TIPP: Um bei einem T-DSL-Business-Anschluss die DNS-Einträge zu konfigurieren, lesen Sie [Kapitel 1.4.4](#).

Sind diese Voraussetzungen NICHT gegeben, kann NICHT MEHR DIREKT vom BlackBerry Connector aus per SMTP verschickt werden, stattdessen muss über den Postman verschickt werden (siehe [Kapitel 3.1.4.2.1](#)). Dieser muss dann so konfiguriert sein, dass über einen Smarthost gesendet wird.

Sollte es an Ihrem Standort keinen Provider geben, der Ihnen eine feste IP-Adresse gemäß Systemvoraussetzungen bereitstellen kann, gilt alternativ:

- Dynamische IP-Adresse, Domain liegt bei Provider
- Für David und Connector gilt gleichermaßen: Zuverlässiger Versand nur externes Mailrelay, BlackBerry Connector muss über Postman versenden
- David: Empfang der Nachrichten per POP3
- Über DynDNS können die Steuernachrichten der Endgeräte auch direkt per TCP empfangen werden

## 1.5.2 Firewall-Konfiguration

### 1.5.2.1 SMTP-Direktversand

Wenn der SMTP-Direktversand aktiviert ist (siehe [Kapitel 3.1.4.2.1](#)), müssen zwingend folgende TCP-Ports in der Firewall freigeschaltet werden, da der BlackBerry Connector beim Start und danach periodisch die Internetanbindung testet:

- 25 (SMTP) ausgehend auf alle IP-Adressen
- 80 (HTTP) ausgehend auf [scripting.cosynus.de](http://scripting.cosynus.de)
- 43 (WHOIS) auf [whois.ripe.net](http://whois.ripe.net)

Über HTTP wird ein PHP-Skript auf [scripting.cosynus.de](http://scripting.cosynus.de) aufgerufen, welches folgende Daten überprüft:

- Whois
- Reverse DNS
- Forward DNS (Host-A-Eintrag)
- Reputation bei RIM (siehe [www.senderbase.org](http://www.senderbase.org))

HINWEIS: Kann diese Überprüfung nicht durchgeführt werden, wird automatisch auf Versand über Postman umgestellt.

### 1.5.2.2 TCP/IP-Anbindung

Sollen die BlackBerrys zusätzlich über TCP/IP angebunden werden (siehe [Kapitel 3.1.4.2.2](#)), müssen folgende TCP-Ports in der Firewall freigeschaltet werden:

- 16867 eingehend
- Für die Zusatzoptionen TAS-Explorer und Globale Adress-Suche: 16868 eingehend

### 1.5.2.3 Syslog

Ist die Debug-Protokollierung an einen Syslog-Server aktiviert (siehe [Kapitel 3.1.2.1](#)), muss zu diesem Server folgender UDP-Port freigeschaltet sein (nicht TCP):

- 514 (SYSLOG) ausgehend

## 1.5.3 E-Mail-Anbindung

### 1.5.3.1 E-Mail-Empfang von extern

Beim E-Mail-Empfang muss darauf geachtet werden, dass der empfangende E-Mail-Server (entweder ihr eigener oder bei POP3 der des Providers) von extern Nachrichten mit seiner eigenen Domain als Absender annimmt, da man vom BlackBerry aus mit der eigenen E-Mail-Adresse als Absender versendet, die versendenden Server aber nicht zur eigenen Domain gehören.

### 1.5.3.2 POP3 BCC-Unterstützung

Beim E-Mail-Empfang über POP3 muss zusätzlich darauf geachtet werden, dass providerseitig eine korrekte BCC-Unterstützung gegeben ist. In den POP3-Accounts muss ein auszuwertendes Adressfeld im SMTP-Header angegeben werden, damit E-Mails an [bbbcc@ihredomain.de](mailto:bbbcc@ihredomain.de) richtig dieser E-Mail-Adresse zugeordnet werden können.

Beispiele für auszuwertende Adressfelder:

- Envelope-To
- Delivered-To
- X-Envelope-To
- X-Delivered-To

The screenshot shows a configuration window titled "POP3 Postfach" with two tabs: "Zugangsparameter" (selected) and "Optionen".

- Bezeichnung:** BlackBerry BCC
- Account:**
  - Server Posteingang (POP3): pop.ihrprovider.de
  - Benutzername: bbbcc@ihredomain.de
  - Passwort: [masked]
  - Port: 110
- Verteilung:**
  - Auszuwertendes Adressfeld: Envelope-To
  - Zieladresse: [empty]

Buttons: OK, Schließen

## 1.5.4 Konfiguration T-DSL-Business-Anschluss

Sollten Sie über eine feste IP-Adresse vom Provider ‚T-Systems‘ verfügen und den BlackBerry Connector auf SMTP-Direktversand konfigurieren wollen (siehe Kapitel 3.1.4.2), müssen Sie den Reverse DNS auf der folgenden Webseite konfigurieren (bzw. beantragen):

<https://kundencenter.t-dsl-business.de/>

Geben Sie hier Ihre Zugangsdaten ein.

DSL Business Kundencenter - Windows Internet Explorer

https://kundencenter.t-dsl-business.de/

Erleben, was verbindet.

**T-Home: Alles für zu Hause**  
Privatkunden-Angebote rund ums Telefonieren und Breitband-Surfen

**T-Mobile: Alles für unterwegs**  
Aktuelle T-Mobile Handys, Tarife mobiles Internet und vieles mehr

**Geschäftskunden**  
Produkte und Lösungen für Selbstständige, Unternehmen & Behörden.

**Über das Unternehmen**  
Das Konzernportal mit aktuellen News und Anleger-Informationen.

FAQ Hilfe & Service

### DSL Business Kundencenter

Hier haben Sie Zugriff auf viele nützliche Funktionen wie z.B.:

- DSL Business Zugangskennwort online ändern.
- Feste IP-Adresse online aktivieren/verwalten.
- Genutztes Datenvolumen im Detail einsehen.
- Filialstruktur zur Administration beliebig vieler DSL Business Anschlüsse.
- E-Mail-Center inkl. WebMail und Sammeldienst für bis zu 10 POP3 E-Mail-Boxen.
- Web-Services - Übergang zur Administration der in DSL Business enthaltenen Hostingleistung.
- Mitteilungsdienst mit Produkt- und Kundencenter-News.

**Dieser Service steht nur DSL Business Kunden zur Verfügung.**

[Sicherheitshinweis anzeigen](#)

© 2009 Deutsche Telekom [Impressum](#) [Datenschutz](#) [Haftungsausschluss](#)

Internet | Geschützter Modus: Inaktiv

Wählen Sie im Navigationsmenü ‚Anschlussdaten → Reverse Mapping‘ und tragen Sie einen Hostnamen ein. Diesen müssen Sie dann im BlackBerry Connector als HELO-Feld eintragen (siehe [Kapitel 3.1.4.2.1](#)).

The screenshot shows the 'DSL Business Kundencenter' website in a Windows Internet Explorer browser. The address bar shows the URL: [https://kundencenter.t-dsl-business.de/userarea/reverse\\_mapping.aspx](https://kundencenter.t-dsl-business.de/userarea/reverse_mapping.aspx). The page title is 'DSL Business Kundencenter' and the current section is 'Anschlussdaten'.

The left navigation menu includes the following items:

- Abmelden
- Startseite
- Anschlussdaten
- Kennwort ändern
- Feste IP-Adresse
- Reverse Mapping** (highlighted)
- Tarifoptionen
- Mitbenutzer
- Filialstruktur
- HotSpot by call
- Verbindungsdaten
- Nutzerverwaltung
- E-Mail-Center
- Web-Services
- Schwarzes Brett
- Konfigurationshinweise
- Ungelesene News (1)

The main content area is titled 'Beauftragung eines Reverse Mappings'. It contains the following text:

Hier haben Sie die Möglichkeit, ein Reverse Mapping (Rückwärtsauflösung) Ihrer festen IP-Adresse auf einen oder mehrere Hostnamen zu beauftragen. Reverse Mapping ist z.B. für den erfolgreichen Betrieb eines eigenen E-Mail-Servers erforderlich. Voraussetzung für die Beauftragung ist, dass diese Hostnamen bereits auf Ihre feste IP-Adresse (vorwärts) aufgelöst werden können. Falls dies noch nicht möglich ist, können Sie die Namensauflösung für in DSL Business gehostete Domains mit dem hier hinterlegten Formblatt beauftragen:

- Änderung des A-Records (Internetauftritt)
- Änderung des MX-Records (Mailserver)

Das ausgefüllte Formular senden Sie bitte per Fax an die Nummer 0431 / 380 218 97. Für die Einrichtung / Änderung / Löschung eines A- oder MX-Records werden Ihnen einmalig 14,90 € zzgl. USt. je Eintrag in Rechnung gestellt.

Für Domains, die bei einem anderen Hosting-Provider verwaltet werden, müssen Sie die Namensauflösung dort beauftragen.

The page displays a table of existing Reverse Mappings:

Ihre IP-Adresse	217.92.32.79	
	Sie können jederzeit Hostnamen zum Reverse Mapping hinzufügen oder bereits beauftragte Hostnamen ändern oder aus dem Reverse Mapping löschen, sofern der Bearbeitungsstatus auf "Aktiv" steht.	
	<input type="checkbox"/> Reverse Mapping für Hostname ändern	<input type="checkbox"/> Reverse Mapping für Hostname löschen
Beauftragte Reverse Mappings	Hostname	Bearbeitungsstatus *)
	pd95c204f.dip0.t-ipconnect.de	Aktiv
Hostname *	<input type="text" value="mail.ihtredomain.de"/>	
	Bitte tragen Sie hier einen Ansprechpartner und eine Rückrufnummer für die Beauftragung des Reverse Mappings ein. Falls wir Rückfragen haben, können wir dann mit Ihnen Kontakt aufnehmen.	
Ansprechpartner	<input type="text"/>	
Rückrufnummer	<input type="text"/>	
*) Pflichtfeld	Die funktionelle Umsetzung erfolgt innerhalb von 2-3 Werktagen.	
Abbrechen	Hinzufügen	

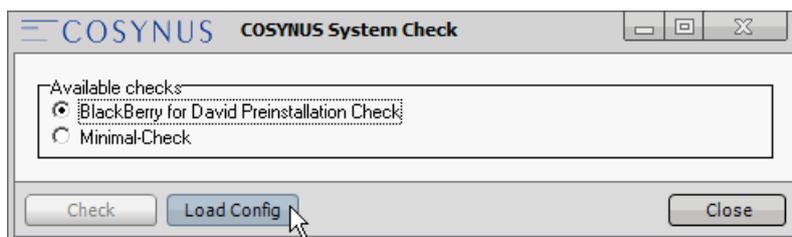
The browser's status bar at the bottom shows the URL, 'Internet | Geschützter Modus: Inaktiv', and a zoom level of 100%.

## 1.6 PreInstallation Check

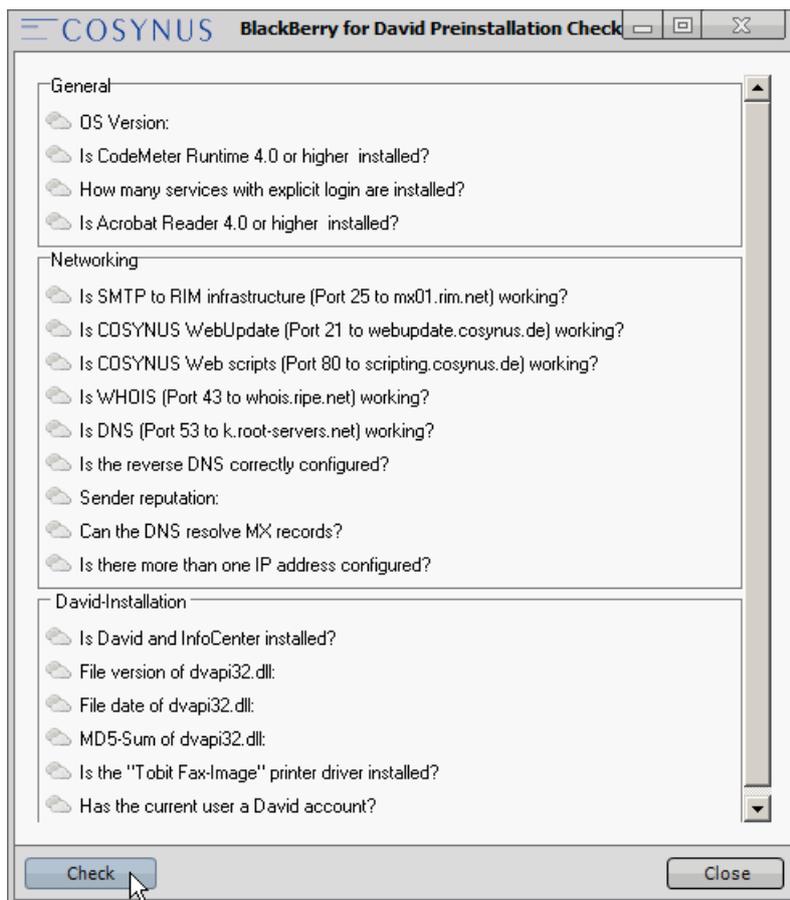
Das Tool ‚PreInstallationCheck.exe‘ hilft Ihnen beim Überprüfen der Systemvoraussetzungen. Sie können es jederzeit (auch bei einem bereits laufenden System) ausführen.

HINWEIS: Die Programmdatei ‚PreInstallationCheck.exe‘ wird bei der Installation des BlackBerry Connectors in das Programmverzeichnis kopiert (standardmäßig ‚C:\Programme\Cosynus\BlackBerry4Dv‘). Alternativ können Sie es auch manuell herunterladen: <ftp://gast.cosynus@ftp.cosynus.de/Tools/PreInstallationCheck.exe>

Wählen Sie beim Start zunächst aus, welches Regelwerk geladen werden soll. Hierzu wird eine FTP-Verbindung zu einem COSYNUS-Server aufgebaut und das Regelwerk dynamisch geladen.



Wählen Sie ‚Load Config‘.



Es erscheint die Liste an Regeln, die vom PreInstallationCheck überprüft werden. Starten Sie die Überprüfung, indem Sie ‚Check‘ wählen.

## 2 Update von Version 3.x / 4.x auf Version 5.1.x

Dieses Kapitel soll Ihnen einen Überblick geben, was beim Update von einer Vorgängerversion 3.x oder 4.x auf den BlackBerry Connector 5.1.x zu beachten ist. Eine detaillierte Beschreibung der einzelnen Punkte finden Sie in der Datei ‚BlackBerry4Dv Administratorhandbuch‘ auf unserer Webseite bzw. im Setup.

### 2.1 Deinstallation des alten Connector-Clients

Deinstallieren Sie den alten Connector-Client, indem Sie auf dem BlackBerry unter ‚Optionen → Erweiterte Optionen → Anwendungen‘ den Eintrag ‚COSYNUS BlackBerry for Tobit‘ markieren und im Kontextmenü ‚Löschen‘ auswählen.

Anwendungen	
BlackBerry MDS Runtime	4.6.0.13
BlackBerry MDS Default Launcher	4.6.0.13
BlackBerry Messenger	4.6.0
BlackBerry S/MIME-Unterstützungspaket	4.6.0
Hilfe	4.6.0
Eigenschaften anzeigen	4.6.0
Berechtigungen bearb.	<b>0.9.1</b>
<b>Löschen</b>	<b>4.0.0</b>
Module	4.6.0.349
Standardberecht. bearb.	<b>4.6.0.293</b>
Anwendung wechseln	5.40.13
Schließen	1.001.145

Starten Sie danach das Gerät neu, indem Sie die Batterie kurz ziehen.

## 2.2 Update der BlackBerry-Firmware

Die Firmware muss mindestens der Version 4.5.0.55 entsprechen, ältere Firmware-Versionen werden nicht mehr unterstützt.

Die Firmware 5.0 wird ab Connector-Version 5.1.0.0 offiziell unterstützt.

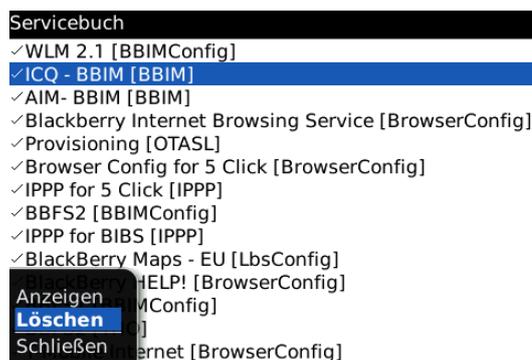
Geräte mit älterer Firmware sollten über den BlackBerry Desktop Manager aktualisiert werden. Für alle aktuellen Geräte der Serie 8xxx (mit Ausnahme des BlackBerry 8707v) und 9xxx steht inzwischen die Firmware-Version 4.5.0.55 oder höher zur Verfügung. Diese muss ZWINGEND verwendet werden.

Die aktuelle Firmware ist bei Ihrem Provider verfügbar:

- T-Mobile: <http://updateservice.t-mobile.net/blackberry/>
- Vodafone: <http://www.vodafone.de/hilfe-support/blackberry/112008.html>
- O2: [http://www.my-blackberryfromo2.com/BlackBerry\\_handheld\\_software.asp](http://www.my-blackberryfromo2.com/BlackBerry_handheld_software.asp)
- Weitere Provider: [http://na.blackberry.com/eng/support/downloads/download\\_sites.jsp](http://na.blackberry.com/eng/support/downloads/download_sites.jsp)

Nach dem Firmware-Update sind noch einige weitere Schritte notwendig:

1. Entfernen Sie auf dem BlackBerry alle Servicebuch-Einträge (außer 'Provisioning') unter 'Optionen → Erweiterte Optionen → Servicebuch'



2. Registrieren Sie das Gerät neu im Funknetz. Wählen Sie unter 'Optionen → Erweiterte Optionen → Host Routing Table (HRT)', dann im Kontextmenü 'Jetzt registrieren'. Sie bekommen nun eine Bestätigungsmail von Ihrem Mobilfunkanbieter.

HRT-Editor  
**262 DE [26200130]**  
Wi-Fi [60]  
262 DE [26200330]  
262 DE [26200830]  
262 DE [26200730]  
262 DE [26200930]  
262 DE [26200230]

Anzeigen  
**Jetzt registrieren**  
Schließen

3. Schicken Sie vom BIS-Account aus die Servicebücher neu zu



4. Starten Sie das abschließend Gerät neu, indem Sie die Batterie kurz ziehen

## 2.3 CodeMeter Runtime

Sollte die CodeMeter Runtime bereits installiert sein, verifizieren Sie, dass dies die aktuelle Version ist.

HINWEIS: Installieren Sie die CodeMeter Runtime nicht ÜBER die ältere Version, da diese ansonsten u.U. doppelt installiert wird. Falls Sie eine ältere Version einsetzen, deinstallieren Sie bitte vorher die alte.

Laden Sie ‚CodeMeter Runtime-Kit‘ von der Webseite des Herstellers herunter:

<http://codemeter.de/de/service/downloads.html>

Starten Sie die Datei ‚CodeMeterRuntime32.exe‘ und folgen Sie den Anweisungen des Installationsprogramms.

## 2.4 BlackBerry Connector

- 1) Beenden Sie zur Installation des COSYNUS BlackBerry Connectors eventuell vorhandene ältere Versionen der Software (sowohl Dienst als auch Anwendung).
- 2) Entfernen Sie im InfoCenter unter ‚Archive/System/Cosynus/BlackBerry4Dv‘ (und allen Unterarchiven) eventuell manuell angelegte Backup-Archive sowie deren Regeln. Es werden bei der Installation eigene Backup-Archive angelegt.
- 3) Sollten Sie ein automatisches Neustart-Skript (Geplanter Task etc.) installiert haben, welches die Datei ‚watchdog.txt‘ oder ‚blackberry4dv.watchdog.txt‘ überwacht, so entfernen Sie dieses bitte.
- 4) Stoppen Sie gegebenenfalls im Hintergrund laufende Virens Scanner.
- 5) Starten Sie das Programm ‚Setup\_BlackBerry4Dv.exe‘ und wählen Sie die Sprache aus, in der Sie das Setup ausführen möchten. Folgen Sie den Anweisungen des Programms. Sollte es sich um einen Terminal- oder Citrix-Server handeln, setzen Sie den Server vorher in den Installationsmodus.
- 6) Nachdem die Installation abgeschlossen ist, werden Sie informiert, ob ein Neustart erforderlich ist. Dies ist immer dann der Fall, wenn eine der installierten Dateien in Benutzung war und ersetzt werden musste. Starten Sie bitte vor dem Neustart weder die Applikation noch ein anderes Setup, um sicherzustellen, dass die Installation einwandfrei und ordnungsgemäß durchgeführt wird.
- 7) Starten Sie anschließend den BlackBerry Connector.
- 8) Überprüfen Sie jetzt die Anmeldung der vier Windows-Dienste, diese müssen sich alle mit demselben Benutzer anmelden (Standard ist ‚LocalSystem‘, dies sollte geändert werden).

## 2.5 Aktualisierung der Benutzer-Einträge

Aktualisieren Sie die Einstellungen in der ‚user configuration‘, hier muss vor allem die jetzt verwendete Firmware-Version eingetragen werden.

User list:	Basic settings:
10008000 benutzer1	<input checked="" type="checkbox"/> Active <input type="checkbox"/> Auto config    24.02.2009 20:35:46 User login: benutzer1 Email: benutzer1@ihredomain.de, bn@cosynus.de BIS Email: cosynus228 Carrier: T-Mobile (DE) Phone#: +49175123456789 PIN: 207C21E0    IMEI: 355256.02.084686.0 Device: 9000 Firmware: 4.6 Language: DE <input checked="" type="checkbox"/> 3DES encryption <input checked="" type="checkbox"/> TASexplorer <input checked="" type="checkbox"/> TIC plugin <input type="checkbox"/> MDS connected <input checked="" type="checkbox"/> allow User config

## 2.6 Installation des Connector-Clients

Sobald Sie den BlackBerry Connector das erste Mal starten, schickt dieser je nach Einstellung („auto config“) u.U. automatisch an alle Geräte eine E-Mail mit dem Betreff ‚Neue Software für Handheld‘. Sollte dies nicht geschehen, so schicken Sie diesen über die ‚user configuration‘ manuell an die Geräte.

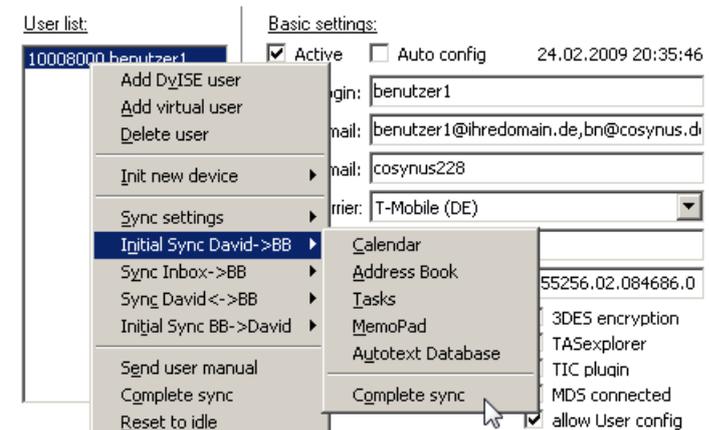
User list:	Basic settings:
10008000 benutzer1 Add DyISE user Add virtual user Delete user <b>Init new device</b> Sync settings Initial Sync David->BB Sync Inbox->BB Sync David<->BB Initial Sync BB->David Send user manual Complete sync Reset to idle	<input checked="" type="checkbox"/> Active <input type="checkbox"/> Auto config    24.02.2009 20:35:46 User login: benutzer1 Email: benutzer1@ihredomain.de, bn@cosynus.de BIS Email: cosynus228 Carrier: T-Mobile (DE) Phone#: +49175123456789 PIN: 207C21E0    IMEI: 355256.02.084686.0 Device: 9000 Firmware: 4.6 Language: DE <input checked="" type="checkbox"/> 3DES encryption <input checked="" type="checkbox"/> TASexplorer <input checked="" type="checkbox"/> TIC plugin <input type="checkbox"/> MDS connected <input checked="" type="checkbox"/> allow User config

Installieren Sie den Connector-Client über den in der E-Mail enthaltenen Link. Starten Sie anschließend das Gerät neu, indem Sie die Batterie kurz ziehen.

Anschließend muss die Konfiguration an das Gerät geschickt werden („Step 2: Send config and license“).

## 2.7 Synchronisieren der Daten

Nach einem Update auf die Connector-Version 5 müssen ALLE Archive (Kalender, Adressen, Aufgaben, Notizen, Autotexte) neu auf den BlackBerry synchronisiert werden.



Überprüfen Sie anschließend, ob bei jedem Benutzer im Smart assistant ‚Idle‘ als Status angezeigt wird.

## 3 Update Version 5.0.x auf Version 5.1.x

Dieses Kapitel soll Ihnen einen Überblick geben, was beim Update von Version 5.0.x auf den BlackBerry Connector 5.1.x zu beachten ist. Eine detaillierte Beschreibung der einzelnen Punkte finden Sie in der Datei ‚BlackBerry4Dv Administratorhandbuch‘ auf unserer Webseite bzw. im Setup.

### 3.1 CodeMeter Runtime

Sollte die CodeMeter Runtime bereits installiert sein, verifizieren Sie, dass dies die aktuelle Version ist.

HINWEIS: Installieren Sie die CodeMeter Runtime nicht ÜBER die ältere Version, da diese ansonsten u.U. doppelt installiert wird. Falls Sie eine ältere Version einsetzen, deinstallieren Sie bitte vorher die alte.

Laden Sie ‚CodeMeter Runtime-Kit‘ von der Webseite des Herstellers herunter:

<http://codemeter.de/de/service/downloads.html>

Starten Sie die Datei ‚CodeMeterRuntime32.exe‘ und folgen Sie den Anweisungen des Installationsprogramms.

## 3.2 BlackBerry Connector

- 1) Beenden Sie zur Installation des COSYNUS BlackBerry Connectors eventuell vorhandene ältere Versionen der Software (sowohl Dienst als auch Anwendung).
- 2) Entfernen Sie im InfoCenter unter ‚Archive/System/Cosynus/BlackBerry4Dv‘ (und allen Unterarchiven) eventuell manuell angelegte Backup-Archive sowie deren Regeln. Es werden bei der Installation eigene Backup-Archive angelegt.
- 3) Sollten Sie ein automatisches Neustart-Skript (Geplanter Task etc.) installiert haben, welches die Datei ‚watchdog.txt‘ oder ‚blackberry4dv.watchdog.txt‘ überwacht, so entfernen Sie dieses bitte.
- 4) Stoppen Sie gegebenenfalls im Hintergrund laufende Virens Scanner.
- 5) Starten Sie das Programm ‚Setup\_BlackBerry4Dv.exe‘ und wählen Sie die Sprache aus, in der Sie das Setup ausführen möchten. Folgen Sie den Anweisungen des Programms. Sollte es sich um einen Terminal- oder Citrix-Server handeln, setzen Sie den Server vorher in den Installationsmodus.
- 6) Nachdem die Installation abgeschlossen ist, werden Sie informiert, ob ein Neustart erforderlich ist. Dies ist immer dann der Fall, wenn eine der installierten Dateien in Benutzung war und ersetzt werden musste. Starten Sie bitte vor dem Neustart weder die Applikation noch ein anderes Setup, um sicherzustellen, dass die Installation einwandfrei und ordnungsgemäß durchgeführt wird.
- 7) Starten Sie anschließend den BlackBerry Connector.
- 8) Überprüfen Sie jetzt die Anmeldung der vier Windows-Dienste, diese müssen sich alle mit demselben Benutzer anmelden (Standard ist ‚LocalSystem‘, dies sollte geändert werden).

### 3.3 Aktualisierung der Benutzer-Einträge

Aktualisieren Sie die Einstellungen in der ‚user configuration‘, hier muss vor allem die jetzt verwendete Firmware-Version eingetragen werden.

User list:	Basic settings:
10008000 benutzer1	<input checked="" type="checkbox"/> Active <input type="checkbox"/> Auto config    24.02.2009 20:35:46 User login: benutzer1 Email: benutzer1@ihredomain.de, bn@cosynus.de BIS Email: cosynus228 Carrier: T-Mobile (DE) Phone#: +49175123456789 PIN: 207C21E0    IMEI: 355256.02.084686.0 Device: 9000 Firmware: 4.6 Language: DE <input checked="" type="checkbox"/> 3DES encryption <input checked="" type="checkbox"/> TASexplorer <input checked="" type="checkbox"/> TIC plugin <input type="checkbox"/> MDS connected <input checked="" type="checkbox"/> allow User config

### 3.4 Installation des Connector-Clients

Sobald Sie den BlackBerry Connector das erste Mal starten, schickt dieser je nach Einstellung („auto config“) u.U. automatisch an alle Geräte eine E-Mail mit dem Betreff ‚Neue Software für Handheld‘. Sollte dies nicht geschehen, so schicken Sie diesen über die ‚user configuration‘ manuell an die Geräte.

User list:	Basic settings:
10008000 benutzer1 Add DyISE user Add virtual user Delete user <b>Init new device</b> Sync settings Initial Sync David->BB Sync Inbox->BB Sync David<->BB Initial Sync BB->David Send user manual Complete sync Reset to idle	<input checked="" type="checkbox"/> Active <input type="checkbox"/> Auto config    24.02.2009 20:35:46 User login: benutzer1 Email: benutzer1@ihredomain.de, bn@cosynus.de BIS Email: cosynus228 Carrier: T-Mobile (DE) Phone#: +49175123456789 PIN: 207C21E0    IMEI: 355256.02.084686.0 Device: 9000 Firmware: 4.6 Language: DE <input checked="" type="checkbox"/> 3DES encryption <input checked="" type="checkbox"/> TASexplorer <input checked="" type="checkbox"/> TIC plugin <input type="checkbox"/> MDS connected <input checked="" type="checkbox"/> allow User config

Installieren Sie den Connector-Client über den in der E-Mail enthaltenen Link. Starten Sie anschließend das Gerät neu, indem Sie die Batterie kurz ziehen.

Anschließend muss die Konfiguration an das Gerät geschickt werden („Step 2: Send config and license“).

## 4 Troubleshooting

Sollten bei der Installation oder beim Betrieb des COSYNUS BlackBerry Connectors Probleme auftreten, die auch in der ReadMe nicht weiter beschrieben sind, so besuchen Sie bitte zunächst unsere Knowledgebase: <http://www.cosynus.de/support/>

**COSYNUS**  
Kommunikation verbindet. Wir verbinden die Kommunikation.

Unified Communication | Mobile Business | Portfolio | Support | Partner | Unternehmen | Referenzen

Home > Support

- COSYNUS Single Support-Services
- COSYNUS Basic Support Services
- COSYNUS Professional Support-Services
- COSYNUS BlackBerry Support-Services
- COSYNUS Standard Support-Services
- COSYNUS Knowledgebase

### COSYNUS Technical Support-Services

Für ein reibungsloses und effizientes Arbeiten ist der störungsfreie Betrieb Ihrer IT-Systeme ein entscheidender Schritt für den Investitionsschutz Ihrer IT-Technologien. Zur Unterstützung und Entlastung der IT-Verantwortlichen Ihres Unternehmens bieten wir Ihnen die COSYNUS Technical Support Services. Hoch qualifizierte IT-Consultants unterstützen Ihre IT-Experten bei der Lösung konkreter Fragen zu Microsoft-, Tobit-, BlackBerry- und COSYNUS-Produkten und den angrenzenden Technologien. Verschiedene Supportlevel – von unseren COSYNUS Professional Support Services mit proaktiven und reaktiven Maßnahmen für regelmäßigen Supportbedarf bis zu unserem COSYNUS Single Support für geringe und reaktive Supportanforderungen – erlauben Ihnen die Festlegung eines individuellen und leistungsstarken Supportkonzept für Ihre IT. Unsere Spezialisten verfügen nicht nur über langjährige Erfahrungen mit Kommunikationslösungen und sind für die Produkte unserer strategischen Partner zertifiziert. Darüber hinaus erweitern unsere Support-Mitarbeiter ihr technisches Fachwissen kontinuierlich durch praxisorientierte Fortbildungsprogramme und Projekterfahrung.

**Professionelle Unterstützung bei allen technischen Fragen**

Zuverlässige und hochverfügbare IT-Systeme sind die Voraussetzung für unternehmerischen Erfolg. IT-Abteilungen sind hierbei in hohem Maße gefragt: In oftmals sehr komplexen Systemumgebungen sorgen sie dafür, daß die für den jeweiligen Geschäftsprozess benötigten Anwendungen, Daten und Informationen jederzeit zur Verfügung stehen. Hierzu bietet COSYNUS professionelle Unterstützung bei technischen Fragen.

| Download | Sitemap | Kontakt | Impressum | Knowledgebase | Profil bearbeiten | Abmelden  
© Copyright 2008 by COSYNUS GmbH

**HINWEIS:** Um die Knowledgebase nutzen zu können, benötigen Sie eine Registrierung auf unserer Webseite. Diese können Sie selbst anlegen: <http://www.cosynus.de/metanavigation/anmelden.html>

Sollten Ihnen auch die Knowledgebase nicht weiterhelfen, helfen wir Ihnen gerne weiter! Bitte beachten Sie hierzu unsere Support Services auf dieser Webseite.

## 5 Impressum

Weitere Fragen oder Anregungen nehmen wir gerne per E-Mail ([info@cosynus.de](mailto:info@cosynus.de)) entgegen.

COSYNUS GmbH

Gesellschaft für Computersysteme,  
Netzwerktechnik und Softwareentwicklung mbH

Heidelberger Straße 44  
D-64285 Darmstadt

Fon: +49 6151 9448-0  
Fax: +49 6151 9448-500  
Internet: <http://www.cosynus.de>  
E-Mail: [info@cosynus.de](mailto:info@cosynus.de)

Sparkasse Darmstadt (BLZ 508 501 50) Kto.-Nr.: 2011166  
Amtsgericht Darmstadt HRB-Nr. 5559

Geschäftsführer: Harold Strohmaier, Michael Reibold

Darmstadt, den 7. Juli 2010